

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

23 Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei

30 Rechtsamt

**Betreff:**

Nutzungs- und Entgeltordnung für das Stadtteilhaus Vorhalle

**Beratungsfolge:**

27.08.2009 Haupt- und Finanzausschuss

02.09.2009 Bezirksvertretung Hagen-Nord

10.09.2009 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Die Nutzungs- und Entgeltordnung vom 17.07.2009 wird beschlossen, wie sie als Anlage Gegenstand der Verwaltungsvorlage (Drucksachen-Nr. 0630/2009) vom 23.07.2009 ist.

**Kurzfassung**

Die am 16. Dezember 2004 vom Rat der Stadt Hagen beschlossene Nutzungs- und Entgeltordnung für das Stadtteilhaus Vorhalle, Vorhaller Str. 36, ist aufgrund veränderter Konstellationen in Bezug auf Hausmanagement und Vermietungsgeschäft durch eine neue Nutzungs- und Entgeltordnung zu ersetzen.

**Begründung**

Die Leitung des Hausmanagements und das Vermietungsgeschäft wurden bis September 2008 durch eine sozialpädagogische Fachkraft der AWO für das Stadtteilhaus Vorhalle wahrgenommen.

Die Finanzierung der zusätzlichen Fachkraft wurde aufgrund der besonderen Aufgabenstellung im Stadtteilhaus (Koordinationsleistung als Teil der Gemeinwesenarbeit) und der Stellung im Programmgebiet „Soziale Stadt“ landesseitig im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten des Gesetzes für Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) bezuschusst. Der verbleibende Eigenanteil der AWO in Höhe von 10% wurde darüber hinaus aufgrund eines besonderen Ratsbeschlusses bzgl. der AWO Kindertageseinrichtungen in Hagen zu 90% von der Stadt Hagen übernommen.

Zum 01.08.2008 wurde das GTK durch das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ersetzt. Damit entfiel gleichzeitig die Finanzierung der sozialpädagogischen Fachkraft durch Landeszuschüsse, so dass sich die AWO seit September 2008 aufgrund der fehlenden Finanzierung nicht mehr in der Lage sieht, das Hausmanagement weiter zu betreiben.

Da die im Dezember 2004 beschlossene Nutzungs- und Entgeltordnung speziell auf dieses Konstrukt „Management und Vermietung durch AWO im Namen der Stadt“ abgestellt war, ist die Entgeltordnung für kommende Lösungen in Bezug auf das Vermietungsgeschäft rechtlich gesehen unwirksam. Sie kann weder später mit einem neuen Manager/einer neuen Managerin noch während der Übergangphase weiter ausgegeben bzw. genutzt werden, so dass zz. ohne rechtliche Absicherung beider Seiten keine Vermietungen stattfinden können.

Die neue Fassung stellt deshalb nicht auf einen namentlich genannten Vertreter der Stadt ab, der im Namen und Auftrag der Stadt Hagen als Eigentümerin des Gebäudes die Vermietungen übernimmt, sondern ist abstrakt gehalten, um zukünftig schneller auf evtl. Wechsel im Bereich des Vermietungsgeschäfts in Vorhalle reagieren zu können.

Die geänderte Nutzungs- und Entgeltordnung ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

### Rechtscharakter

<input type="checkbox"/>	Auftragsangelegenheit	<input type="checkbox"/>	Fiskalische Bindung
<input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	<input type="checkbox"/>	Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
<input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung	<input type="checkbox"/>	Dienstvereinbarung mit dem GPR
<input type="checkbox"/>	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	<input type="checkbox"/>	Ohne Bindung
<input type="checkbox"/>	Vertragliche Bindung		

<b>1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand</b>					<b>0,00 €</b>
a) Zuschüsse Dritter					<b>0,00 €</b>
b) Eigenfinanzierungsanteil					<b>0,00 €</b>
<b>2) Investive Maßnahmen</b>					
Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch Veranschlagung im investiven Teil des Teilfinanzplans <input type="text"/> , Teilfinanzstelle <input type="text"/>					
Jahr	lfd Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	
Betrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
<b>3) Konsumtive Maßnahmen</b>					
Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im Ergebnisplan <input type="text"/> Produktgrp. <input type="text"/> Aufwandsart <input type="text"/> Produkt: <input type="text"/>					
<b>4) Folgekosten</b>					
a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (nur bei investiven Maßnahmen)					<b>0,00€</b>
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr					<b>0,00€</b>
c) sonstige Betriebskosten je Jahr					<b>0,00€</b>
d) personelle Folgekosten je Jahr					<b>0,00€</b>
Stellen-/Personalbedarf:					
<b>Anz.</b>	Stelle(n) nach BVL-Gruppe	<b>Bewertung</b>	sind im Stellenplan	<b>Jahr</b>	einzurichten
<b>Anz.</b>	üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe	<b>Bewertung</b>	sind befristet bis	<b>Datum</b>	anzuerkennen
e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)					<b>0,00€</b>
Zwischensumme					<b>0,00€</b>
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr					<b>0,00€</b>
<b>Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt</b>					<b>0,00€</b>
<b>5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)</b>					

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister****Gesehen:**\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

23     Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

20     Stadtkämmerei

30     Rechtsamt

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---